

## **Blandikow, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bistum Havelberg.

Im Jahr 1522 verpflichtete sich das Domkapitel,  
einen Bischof nur mit Einwilligung des Kurfürsten von Brandenburg zu wählen.  
Das Bistum wurde 1571 säkularisiert.

Seit 1571 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Heiligengrabe im Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
des Bundeslandes Brandenburg.

### ***In Blandikow: 2 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.***

-1554 N.N. / eine Frau.

Unter der Folter besagte eine Beschuldigte im Amt Wittstock  
die Frau aus Blandikow.

Eine Belehrung des Schöffentuhls zu Brandenburg enthält  
einen Vermerk zu der besagten Frau aus Blandikow.

Der Verlauf des Verfahrens ist unbekannt.

Quelle: Enders, Liselott:

Weise Frauen – böse Zauberinnen.

Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte, Band 49,  
Berlin 1998, S. 19 – 37

(Fall 1554 auf S. 28 und S. 28 / Anm. 41)

-1561 N.N.

Der Bauer Klaus Striggel klagte wegen Schadenszauber  
an seinem Vieh und bezog den Schultzen sowie die Bauerngemeinde  
in die eigene Voruntersuchung ein.

Klaus Striggel bat den Brandenburgischen Schöffentuhl  
um Rechtsbelehrung.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Landgemeinde in Brandenburg.

Grundzüge ihrer Funktion und Wirkungsweise  
vom 13. bis zum 18. Jahrhundert,

in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 129,  
Potsdam 1993, S. 220

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com